

## Natürlich sicher – Kies, Bims, Ton & Co.

**Absolut ungefährlich für Mensch und Umwelt sind Winterstreugüter aus Gesteinen oder Ton. Viele Umweltfreunde streuen gerne auch Sand oder Sägespäne, die jedoch sehr schnell von Neuschnee bedeckt werden oder einfrieren und damit ihre bremsende Wirkung verlieren.**

Auch der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) rät bei Eis und erhöhter Glättegefahr zu alternativen Streumitteln, z. B. aus Blähton oder Trockenbims. Gehwege, Höfe, Straßen und Gewerbeflächen sind nach der Streuung um-



gehend stumpf und rutscht sicher und das Streugut kann nach Abtauen der Flächen zusammengekehrt und wiederverwendet werden. Bei fachgerechter Entsorgung in der Restmülltonne bleibt nichts zurück, was die Umwelt angreifen kann. Das Grundwasser wird nicht durch chemische oder salzhaltige Stoffe belastet, Tiere und Pflanzen nicht geschädigt, und auch die Abwasserkanäle bleiben frei.

Wenn Sie bei der Wahl Ihres Streumittels also umweltfreundlich handeln wollen, entscheiden Sie sich für ein mit dem Blauen Engel ausgezeichnetes Produkt aus Ton oder Bims. Nur wo es aus Sicherheitsgründen unbedingt erforderlich ist, sollten Sie es mit salzhaltigen Produkten kombinieren.

**Übrigens: Da diese Art von Streu Wasser speichert und den Boden auflockert, verbessert sie sogar dessen Qualität – was vor allem Garteninhaber freuen wird. Zumal keine Kratzer auf Terrazzo- oder Marmorplatten zurückbleiben.**



**Mobauplus**  
BESSER MACHEN, WAS BESSER GEHT.

Mobauplus  
**Impuls**



# Streugut

Salz und seine Alternativen

**Mobauplus**  
BESSER MACHEN, WAS BESSER GEHT.

## Schnee und Eis – schön, aber gefährlich

Allen Wetterprognosen zum Trotz, kommt ein Kälteeinbruch häufig mehr als überraschend. Buchstäblich über Nacht werden Straßen und Bürgersteige zu Rutschbahnen und der Weg zur Arbeit zum Abenteuer.

Nicht nur, um die eigene Familie vor Unfällen zu schützen, sollten sich Hausbesitzer unbedingt mit einem ausreichend großen Vorrat an Streumitteln eindecken. Sie haften auch für Unfälle, die Passanten oder Mietern auf ihrem Teil des Bürgersteiges widerfahren. Schon ab 7 Uhr morgens muss

### Wussten Sie schon?

Sie haften auch für Unfälle, die Passanten auf ihrem Teil des Bürgersteiges widerfahren.

der Gehweg so großzügig frei geräumt sein, dass 2 Personen problemlos aneinander vorbei gehen können. Hauseingänge und Garagenzufahrten von Mehrfamilienhäusern oder Gewerbeflächen sind ebenfalls zu sichern.

Je nachdem, welche Flächen sie rutschfest oder ganz und gar eisfrei machen möchten oder müssen, bietet Ihnen Mobauplus eine Auswahl unterschiedlicher Granulate und Taumittel an.

**Sorgen Sie vor und gehen Sie im Winter 2011/2012 auf Nummer sicher!**

## Auftausalz – die traditionelle Vorgehensweise

Schon 10 Minuten nachdem es gestreut wurde, hat Streusalz 80 % seiner Tauleistung erreicht. Damit wirkt es besonders schnell und gilt als zuverlässigstes Taumittel – und zwar bei Temperaturen bis zu  $-21^{\circ}\text{C}$ .

Allerdings besteht Streusalz zu mindestens 94 % aus Steinsalz und ist deshalb deutlich umweltschädlicher als Streumittel aus Gestein. Das mit dem Schmelzwasser in den Boden sickende Salz verdichtet oder verschlämmt den Boden und gelangt ins Grundwasser.



Dadurch werden zum Beispiel an der Straße stehende Bäume, Beton und Stahl in Mitleidenschaft gezogen und auch der Unterbau von Autos wird angegriffen. Wer also nicht ganz auf Streusalz verzichten kann, sollte es sparsam dosieren.

## Taumittelgranulat – die chemische Alternative

Nicht ganz so „angriffslustig“ wie das herkömmliche Streusalz ist ein aus Düngemitteln und Taukomponenten kombiniertes chemisches Granulat. Vom Hersteller durchgeführte Tests haben zudem erwiesen, dass im Vergleich zu Auftausalz nur 50 % – 75 % Taumittelgranulat gestreut werden muss, um den gleichen Taueffekt zu erzielen.

Das chemische Streugut wirkt selbst bei  $-50^{\circ}\text{C}$  und ohne erneuten Schneefall bis zu 3 Tage lang. Es ist demnach wirtschaftlicher und greift sowohl



Menschen, Tiere und Pflanzen als auch Bauelemente aus Beton oder Naturstein weniger stark an. Dennoch, auch dieses Granulat ist salzhaltig und damit nicht ganz unbedenklich. Nutzen Sie es deshalb so sparsam wie möglich und nur dort, wo eis- und schneefreie Flächen erforderlich sind.

**Mobauplus**  
BESSER MACHEN, WAS BESSER GEHT.